

Ludwig von Sulz, wie Kaiser-Büchse! erwähnt, auf Grund der Urkunde König Sigismund vom Jahre 1430 eine eigene Bestätigung für den Blutbann verlangte um so die Anmaßung fremder Gerichte abzuweisen und diese Urkunde wurde dann immer wieder erneuert.

Sachlich und rechtlich ist über die Urkunden selbst wenig zu sagen, da sich die Besprechung ihres Inhaltes mit der Besprechung der Brandis'schen Freiheiten deckt. Es mag jedoch für eventuelle Vergleichszwecke der Text der ersten Blutbann-Urkunde hier folgen:

Wir Rudolf der Ander von Gottes gnaden Erwelter Römischer Kaiser zu allen Zeitten Merer des Reichs in Germanien, zu Hungern, Beheim, Dalmatien, Croatien und Sclavonien, König, Erzherzog zu Oesterreich, Herzog zu Burgundi, zu Brabant, zu Steyr, zu Kärndten, zu Crain, zu Luxemburg, zu Wirtemberg, Ober und Nider Schlesien, Fürst zu Schwaben, Marggrave des Heiligen Römischen Reichs zu Burgaw, zu Märhern, Ober und Nider Lausniz, Gefürster Grave zu Habspurg, zu Tyrol, zu Pfirdt, zu Kiburg und zu Görtz und Landtgrave in Elsäss, Herr auf der Windischen Marck, zu Portenaw und zu Salins etc. bekennen offentlich mit disem Brief und thuen kundt allermeniglich, das unns der Wolgeborn unser und des Reichs Erbhofrichter zu Rotweyl und lieber getrewer Carl Ludwig Graf zu Sulz und Landtgraf im Kleggew undertheniglich angerueffen und gebetten, daß wir Ime den Bann über das bluedt zu richten in seinen Herrschafften Vadutz, Schellenberg und Blumenegg, so von unns und dem Heiligen Reich zu Lehen rürt, und von den Freyherrn zu Brandiß an seine Voreltern und Ime komen und Ime vermög deren zwischen Ime und seinen Bruedern getroffnen Bruederlichen Abthailung und Vergleichung von unns als Regierendem Römischen Kaiser von newen zu lehen zu ersuechen und zu empfahen gepürt, zu lehen zu verleihen gnediglich geruchten. Deß haben wir angesehen, sein Graf Carl Ludwigs zu Sulz diemütig zimlich bitt, auch die gehorsamen threwen und willigen dienste, so seine voreltern und vatter unsern löblichen vorfahrn am Heiligen Reiche Römischen Kaisern und Königen yederzeit unverdrossenlich erzaigt und bewisen haben, und Er unns und dem Heiligen Reiche gleicher gestalt thuet und hinfüro zu thuen gehorsamlich erpüttig ist, auch wohl thuen mag und solle, und darumb mit wolbedachtem mueth, guetem rath und rechter wissen ermelten Carl Ludwigen Graven zu Sulz berürten Bluedtbann in den dreyen Herrschafften